



Landkreis Tuttlingen 
RIETHEIM
WEILHEIM

Unsere Heimat

Diese Ausgabe erscheint auch online

Amtsblatt

Nummer 40

Donnerstag, 1. Oktober 2020



Einschulung



foto: <lehrsatzes/inschulung>



Verabschiedung Pfarrer Stephan

Pfarrer Maurice Stephan begibt sich nach 22 Amtsjahren in unserer Seelsorgeeinheit Konzenberg in den wohlverdienten Ruhestand

Am vergangenen Wochenende gab es für Pfarrer Maurice Stephan, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag beging, infolge der durch Corona vorgegebenen Kontaktbeschränkungen eine Art Marathonverabschiedung. Keine der in der Seelsorgeeinheit Konzenberg vertretenen Kirchengemeinden wollte es sich schließlich nehmen lassen, ihren Pfarrer persönlich zu verabschieden und so fanden gleich drei große Abschiedsfeiern am Samstagabend sowie am Sonntagmorgen und Sonntagabend statt.

Ein guter Schluss zielt bekanntlich alles und so fand schließlich um 17:00 Uhr in der Jahnhalle in unserem Ortsteil Weilheim die Verabschiedung durch unsere katholischen Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim statt.

Der Auftakt bildete ein besonderer Abschiedsgottesdienst, der von einer kleinen Abordnung des Kirchenchors gesanglich umrahmt wurde. Pfarrer Stephan ging dabei auf sein Wirken ein und verglich dieses mit einer Tätigkeit im „Weinberg Gottes“ in der man gelegentlich auch an seine Grenzen stoße und nun im Alter auch die erforderliche Kraft nachlasse, so dass die Zeit nun gekommen wäre, in den Ruhestand zu gehen. Gleichzeitig nahm der die Gelegenheit wahr, Pater Manu Sebastian, der aus Indien stammt und die Zeit der Vakanz überbrücken soll, vorzustellen.



Im Anschluss an den feierlichen Abschiedsgottesdienst nahm der geschäftsführende Kirchengemeinderatsvorsitzende Thomas Bertsche die Gelegenheit wahr, sich namens des Kirchengemeinderates bei Herrn Pfarrer Maurice Stephan für sein langjähriges seelsorgerisches Wirken, das er kurz schilderte, zu bedanken und ihm alles erdenklich Gute für den nun bevorstehenden Ruhestand zu wünschen.

Für die weltliche Gemeinde überbrachte Bürgermeister Jochen Arno ebenfalls die Abschiedsgrüße, die nachfolgend abgedruckt sind.



Ebenso ließe es sich Pfarrer Armin Leibold von der evangelischen Kirchengemeinde nicht nehmen, ebenfalls seine Abschiedsgrüße zu überbringen und dabei auf das ausgezeichnete ökumenische Miteinander zu verweisen.



Für die Vereine überbrachte Vereinssprecher Achim Grüner die besten Wünsche zum bevorstehenden Ruhestand und bedankte sich für die stete Unterstützung. Anschließend ließ die katholische Kirchengemeinde den Abend bei einem kleinen Stehempfang ausklingen.

Grußwort zur Verabschiedung von Pfarrer Maurice Stephan

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine sehr verehrten Damen und Herren, wir alle sind heute eingeladen, um der feierlichen Verabschiedung unseres allseits geschätzten Pfarrers Maurice Stephan beiwohnen zu können.

So ist es kein Wunder, dass die Jahnhalle heute sozusagen nahezu bis auf den letzten „pandemiebedingt zugelassenen“ Platz gefüllt ist, denn wir alle, wollen es uns nicht nehmen lassen, uns von unserem Pfarrer, auch unter schwierigen Bedingungen, persönlich zu verabschieden. So habe nun ich, als Bürgermeister von Rietheim-Weilheim auch die besondere Ehre, ein Grußwort der weltlichen Gemeinde zum Abschied zu überbringen.

Lieber Herr Pfarrer Stephan, ja, ich befürchte wir werden Sie mehr als uns lieb ist, vermissen. Die rund 22 Jahre Ihres Wirkens zunächst 1 Jahre in Wurmlingen und Rietheim-Weilheim und dann weitere 21 Jahre als Leiter der großen Seelsorgeeinheit sind nun mal keineswegs spurlos vorübergegangen. Dabei lassen sich Ihr Engagement und Ihr Wirken in unserer Gemeinde mit aktuell 1.168 Katholiken (Weilheim 657 Rietheim 511), was rund 42 Prozent unserer Einwohner entspricht, kaum in Worte fassen, man muss es



einfach miterlebt und mitgeföhlt haben. Ich bin deshalb froh, dass ich wenigstens noch etwas mehr die Hälfte Ihrer Amtszeit selbst miterleben durfte.

Und es ist keineswegs übertrieben, wenn ich sage, dass es von Anbeginn an ein vertrauliches und offenes Miteinander war.

Ich darf auch ehrlich gestehen, dass mich all ihr Tun und Ihr unermüdliches Wirken in einer so großen Seelsorgeeinheit immer wieder in Erstaunen versetzt hat.

Durch Ihre allgegenwärtige Präsenz konnte kaum noch persönlicher Freiraum bestehen. Dennoch empfanden Sie dies nicht als Last, denn ihr Amt war und ist Ihnen Berufung.

Mit viel Herz, über viele viele Jahre erworbenem großem Sachverstand und vor allem mit unendlichem Einfühlungsvermögen haben Sie so manches angegangen, verändert und neu geschaffen.

Gleichzeitig haben Sie es verstanden, die vielen gläubigen Mitmenschen in die Kirchengemeinde mit einzubinden und auch die jeweiligen Kirchengemeinderäte mit zu begeistern und hinter sich zu bringen und dies gleich im Dreierpack. Wahrlich keine leichte Aufgabe.

Viele Glaubens- und Lebenssituationen vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger haben Sie mit begleitet.

So haben Sie sich mitgeföhrt, bei den Taufen zahlreicher Kinder, die heute zum Teil ja bereits wieder eignen Nachwuchs zur Taufe gebracht haben.

Als diese dann größer wurden haben Sie ihnen im Religionsunterricht den Glauben gelehrt und als Kommunionkinder an den Altar geführt, um Ihnen die erste heilige Kommunion zu geben.

Im Anschluss daran durften Sie so manches Kind als Ministrant begrüßen und sie so weiter begleiten.

Schließlich waren Sie auch dann zur Stelle, wenn sich ein Pärchen das Ja-Wort gegeben wollte oder es darum ging die Glückwünsche der Kirchengemeinde zum Alters- oder Hochzeitsjubiläum zu überbringen, wo wir uns dann zumeist begegnet sind.

Ebenso aber waren Sie auch dann als Seelsorger gefordert, wenn durch einen Todesfall die dunkle Seite des Lebens durchwandert werden musste oder es galt, verzagten Menschen neue Hoffnung und Lebensmut zu geben. Gleichzeitig haben Sie wesentlich zu einem guten ökumenischen Miteinander beigetragen, das gerade in unserer Doppelgemeinde besonders wichtig ist.

Nur zu gerne erinnere ich mich dabei an die vielen herrlichen Neujahrsempfänge, die mit Unterstützung der evangelischen Kollegen bzw. Kollegin durch die ökumenischen Gottesdienste einen glänzenden Auftakt erhielten. Selbiges gilt für die gemeinsamen Gedenkfeiern zu den Volkstrauertagen.

Hinzu kamen die weiteren Begegnungen im Zusammenhang mit der Begründung unseres Nachbarschaftshilfevereines.

All dies sind wunderschöne Erinnerungen an eine gemeinsame Zeit, die wir, Kirchengemeinde und weltliche Gemeinde, Pfarrer und Bürgermeister in einem vertrauensvollen ehrlichen Miteinander erleben durften.

Voller Lob darf ich dabei auch feststellen, dass Sie stets ein offenes Ohr für alle Belange hatten, Sie waren nie festgefahren, sondern immer bereit, einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Lieber Herr Pfarrer Stephan, es hat wahrlich immer Freude bereitet, gemeinsam mit Ihnen so manche Veranstaltung und viele schöne Fest zu besuchen aber auch zu begehen.

Eine besonders schöne Begegnung war auch die an Dreikönig, mit dem jährlich stattfindenden Seniorennachmittag und dem Besuch der Sternsinger, dem Sie immer persönlich beiwohnten.

Wenn Sie also jetzt wenige Monate nach Erreichen Ihres 70. Geburtstages in einen neuen Lebensabschnitt, den der Pension gehen, so bleibt uns also nur noch eines, nämlich Ihnen von ganzem Herzen für diese lange und gute Zeit, die Sie für uns alle da waren und so vieles bewirkt haben, zu danken.

Danken wollen wir Ihnen für all die Arbeit in den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit, das persönliche Engagement in Ihrem Einsatz für die Kirche und den Glauben, besonders aber auch für Ihre Wegbegleitung.

Nachdem Sie, lieber Herr Stephan, Ihr gesamtes Leben als Pfarrer in den Dienst der Ihnen anvertrauten Schäfchen gelegt haben, wünsche ich Ihnen nun für Ihren Ruhestand, dass Sie sich nun für sich die Zeit nehmen können, um noch all das zu realisieren, was Sie sich so vorgenommen haben.

Dafür wünsche ich ihnen vor allem weiterhin eine gute stabile Gesundheit, Glück und Gottes Segen und wie sagen die Elsässer:

Chaque chose en son temps.

Was in unserer Sprache nichts anderes als *Alles zu seiner Zeit. bedeutet.*

Lieber Herr Pfarrer Stephan, ich hätte Ihnen gerne ein persönliches Geschenk überreicht, doch war es Ihr Wunsch, zu Gunsten der Mission der Salesiner zu spenden.

Ich habe daher eine Spende überweisen lassen und für Sie lediglich noch ein Wehmütströpfchen in Form 3er-Fläschchen Rotwein.



Im Nachgang zu unserem Richtfest der neuen Sporthalle dürfen wir nachfolgend das Grußwort der Bauherrschaft, das von Herrn Matthias Marquardt überbracht wurde, abdrucken.

Sehr geehrter, lieber Herr Bürgermeister Arno, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, liebe Mitgesellschafter der Marquardt KG, lieber Harald, sehr geehrte Vertreter aller beteiligten Bau- und Planungsunternehmen, sehr geehrte Vertreter des Fördervereins und der Sportvereine,

meine sehr verehrten Damen und Herren, auch ich möchte Sie im Namen aller Gesellschafter der J. & J. Marquardt KG als Bauherr herzlich zu diesem Richtfest begrüßen und Sie alle hier im Langen Gewand willkommen heißen.

Ein **Richtfest** ist immer ein Anlass zur Freude, wenn die Bauarbeiten trotz widriger Umstände reibungslos und vor allem ohne Unfall vonstattengegangen sind und das Gebäude in allen seinen Teilen als gelungen bezeichnet werden darf. Ihnen, Herr Zimmermeister Herr Markus Haller, sage ich gerne herzlichen Dank für Ihren Richtspruch. Wir haben heute einen doppelten Grund zur Freude: Wir feiern nicht nur die Fertigstellung eines Rohbaus, wir feiern den sichtbar gewordenen Erfolg der Bürgerinnen und Bürger von Rietheim-Weilheim, die sich seit 2001 mit großem Engagement für diese Halle eingesetzt haben.



Es ist also ein **besonderes Richtfest** und besonderer Tag, ein Tag, der uns alle mit Dankbarkeit und auch mit Stolz erfüllen darf. Nach einem Hindernislauf, der fast 20 Jahre gedauert hat, sind wir nun auf die Zielgerade eingebogen! Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Der **Parcours**, den es bis zum heutigen Tag zu durchlaufen galt, glich dabei weniger einem Hürden- als vielmehr einem Hindernislauf oder auch – passend zu unserer Region – einem sogenannten Cross-Country-Lauf.

Nachdem man sich, wie gesagt, seit 2001 in der Gemeinde Rietheim-Weilheim mit der Errichtung einer dritten Sporthalle beschäftigt hatte, wurde zwei Jahre später ein Bauantrag eingereicht. Doch erst im **Frühjahr 2007** konnte der Gemeinderat in einer der letzten Sitzungen des damaligen Bürgermeisters Traugott Hauser den Bau der Sporthalle beschließen - ohne sich jedoch auf einen Standort oder einen Kostenrahmen festzulegen. Kurz danach kam die Finanz- und Weltwirtschaftskrise, so dass die Pläne wieder auf Eis gelegt werden mussten.

Für viel Gesprächsstoff sorgte dann – berechtigterweise – die Frage der Finanzierung und der nachhaltigen Nutzung des Gebäudes. Erst mit einem **Investorenkonzept**, das die Liquidität der Gemeinde nicht beeinträchtigt, konnte sie zufriedenstellend gelöst werden.

Und nachdem endlich alle politischen, finanziellen, organi-

satorischen und technischen Fragen geklärt waren, drohte die Corona-Pandemie den Baubeginn im März dieses Jahres auf den letzten Metern nochmals zu verzögern.

Dies hat sich zum Glück nicht bewahrheitet und die **Arbeiten für den Rohbau** konnten erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden. Vielleicht darf man darin eine Art ausgleichender Gerechtigkeit am Werk sehen: Ein Projekt, das jahrelang nicht von der Stelle gekommen ist, hat mit einem Mal an Dynamik gewonnen – und zwar gerade in einer Zeit, in der so vieles andere im Land und in der ganzen Welt zum Stillstand gekommen ist!

Zu den Hürden oder Hindernissen dieses langwierigen Projekts rechne ich übrigens eines nicht: **die Diskussionen** in unserer Gemeinde über die neue Sporthalle und den Bürgerentscheid. Wie das Engagement der Befürworter, so verdient auch das der Hallengegner unseren Respekt. Demokratie bedeutet bekanntlich nicht, dass alle einer Meinung sind. Unser Gemeinwesen zeichnet sich nicht dadurch aus, dass Konflikte unter den Teppich gekehrt, sondern auf eine faire und zivilisierte Weise offen ausgetragen werden. 98 % Zustimmung, das ist typisch für Diktaturen – nicht für Rietheim-Weilheim.

Wir haben andere **rekordverdächtige Zahlen** zu bieten: Mit über 1.500 Mitgliedern gehören mehr als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einem Sportverein an. Der Förderverein für den Neubau dieser Halle zählt allein 760 Mitglieder. Rechnet man noch die vielen engagierten Mitbürger in den Kirchen, im Musik- und Gesangsverein, bei den freiwilligen Feuerwehren und in den Ortsgruppen des Roten Kreuzes hinzu, erkennt man dankbar, welch ein ungewöhnlich lebendiges Gemeinwesen wir in Rietheim-Weilheim haben.

Eine **solche Bürgerschaft** hat sich die neue Sporthalle mehr als verdient. Sie bietet zwei wettkampfgerechte Spielfelder für alle geläufigen Hallensportarten wie Handball, Basket- und Volleyball oder auch Tennis. Dazu kommt ein separater Gymnastikraum. Bei Sportveranstaltungen nimmt die Halle außerdem fast 400 Zuschauer auf, die dank einer kleinen, aber leistungsfähigen Küche mit Speisen und Getränken versorgt werden können.

Allen Verantwortlichen war es von Anfang an wichtig, bei der exponierten Lage der Halle einen **Gebäudekörper** zu schaffen, der nicht nur funktional, sondern auch ansprechend gestaltet ist und städtebaulich markant zwischen Rietheim und Weilheim liegt.

Erst in den letzten Tagen wurde deutlich, wie groß die neue Halle nun endgültig wird. Bis dahin hörte man des Öfteren Kommentare wie: „Ach, so klein hätte man sich die Halle nicht vorgestellt“.

Eine weitere wichtige Forderung der Bauherren war die **Umweltverträglichkeit und nachhaltige Nutzung des Gebäudes**.

Dazu werden Ihnen gleich unsere Architekten Herr Dieter Deichsel und Herr Kay Zetsche aus berufenem Munde mehr sagen können als ich es kann.

Mit der neuen Halle kann der hohe **Bedarf an sportlicher Betätigung** in unserem Ort in absehbarer Zukunft weitestgehend gedeckt werden. Sie schafft einen spürbaren Mehrwert für die Gemeinde und erhöht nochmals deutlich ihre Attraktivität. Darüber hinaus fördert sie das weitere Zusammenwachsen der ehemals selbstständigen Ortschaften Rietheim und Weilheim. Nicht zufällig steht die neue Halle exakt auf der alten Gemarkungsgrenze. Nach fast 50 Jahren wird auch sie einen Beitrag dazu leisten, die eine oder andere Verwerfung, die manchmal noch zu spüren ist, mit der Zeit endgültig zu glätten.

Und was verbindet Menschen mehr als der **Sport**, der



in der neuen Halle endlich zu adäquaten Rahmenbedingungen stattfinden kann? Das gilt nicht nur für den Leistungssport und im Besonderen für die HSG, deren Sportler seit 20 Jahren zum Training und zu ihren Heimspielen nach Tuttlingen fahren müssen. Auch der Breitensport in all seinen Facetten wird hier zu seinem Recht kommen. Der Sport hat bekanntlich Länder und Kontinente näher zusammengebracht. Dann müsste dies mit Rietheim und Weilheim auch gelingen ...

Meine Damen und Herren,
das **Richtfest** ist eine der ältesten Traditionen unseres Landes. Es wurde schon im 14. Jahrhundert praktiziert. Der Richtkranz ist also älter als Weihnachtsbaum und Geburtstagstorte. Wie so viele Feste markiert auch das Richtfest eine Grenze, einen Übergang, an dem etwas endet und etwas Neues beginnt. Dieses alte Fest ist also eine Feier von Veränderung.

Und wie fast überall spüren auch wir in unserer Gemeinde, wie sich zurzeit große **Veränderungen** anbahnen. Der Klimawandel, der fundamentale Wandel in der Autoindustrie und nun auch noch die Corona-Pandemie stellen uns vor enorme Herausforderungen und führen uns vor Augen, wie scheinbar Selbstverständliches von heute auf morgen keine Gültigkeit mehr hat.

Gerade in solchen Zeiten gilt es, **nach vorne zu schauen**. Wir wollen nicht Opfer, sondern Gestalter der Veränderungen sein. Mit diesem Neubau haben die Bürger unserer Gemeinde wieder einmal bewiesen, dass sie bereit und in der Lage sind, mit Beharrlichkeit, Gemeinschaftssinn und unternehmerischem Weitblick ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Dies sollte uns alle mit Stolz und Zuversicht erfüllen. Unser Einsatz ist Gestalt geworden in einem Gebäude, das für die Weiterentwicklung und das Zusammenwachsen unserer Gemeinde steht – einem Gebäude, das, wie es in den alten Schriften heißt: nicht auf Sand gebaut ist (Matthäus 7, 26) – : dafür danke ich Ihnen allen!

Mein besonderer **Dank** gilt unserem Bürgermeister und

den Gemeinderäten, die das Projekt über so viele Jahre und gegen viele Widerstände vorangetrieben haben.

Weiter **danke** ich allen Mitgliedern des Fördervereins mit ihrem Vorsitzenden Werner Martin. Sie haben mit einem außergewöhnlichen Engagement und viel Kreativität – ich denke nur an unsere gemeinsamen Losaktionen – einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, die Bürgerschaft für dieses Projekt zu gewinnen.

Für die Projektierung und Durchführung der Baumaßnahmen danke ich allen Architekten, Planern und Mitarbeitern der ausführenden Unternehmen. Der Baustart fiel fast auf den Tag mit dem Beginn der Corona-Krise in unserem Lande zusammen. In dieser historisch einmaligen Ausnahmesituation haben alle Beteiligten die Herausforderung angenommen und in einer gemeinsamen Anstrengung die äußerst schwierige Koordination der einzelnen Maßnahmen vorbildlich gemeistert.

Stellvertretend für alle Unternehmen sei hier namentlich dem Generalübernehmer W+P, dem Architekturbüro Plan Forward, der Ingenieurgesellschaft Schweickhardt & Erchinger, der Firma Decker sowie der Zimmerei Markus Haller gedankt.

Nicht zuletzt danke ich allen meinen Mitgesellschaftern der J. & J. Marquardt KG, ohne die die Finanzierung dieses schönen und wichtigen Projekts nicht möglich gewesen wäre. Mit einem Augenzwinkern will ich gerne festhalten, dass die Diskussion im Gesellschafterkreis über die Finanzierung der Sporthalle eher kurz als lang war.

Meine Damen und Herren,
Winston Churchill hat einmal gesagt: „Du gestaltest dein Haus und dann gestaltet es dich.“ In diesem Sinne sollten wir die **neue Sporthalle**, nachdem wir sie gemeinsam geplant und gebaut haben, nun auch gemeinsam – im Wesentlichen: sportlich - nutzen. Und lassen Sie uns heute gemeinsam dieses Richtfest feiern!

Ich freue mich darauf und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Marquardt




Amtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2018

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.09.2020 die Jahresrechnung 2018 mit den erforderlichen Anlagen und Rechenschaftsberichten festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2018 mit den erforderlichen Anlagen und dem Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom **Donnerstag, 01.10.2020 bis Freitag, 09.10.2020** je einschließlich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 6 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Feststellungsbeschluss

1. Dem Rechenschaftsbericht, Anhang und Anlagen wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsübertragungsermächtigungen werden genehmigt.
3. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 23.09.2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	13.102.051,28
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-10.792.612,84
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	2.309.438,44
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.309.438,44
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.345.993,49
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.820.452,54
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.525.540,95
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	351.180,06
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.776.727,83

2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.425.547,77
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	99.993,18
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	99.993,18
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-587.157,08
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	5.545.216,28
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-487.163,90
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	5.058.052,38
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	61.562,66
3.2	Sachvermögen	33.105.138,47
3.3	Finanzvermögen	10.796.124,76
3.4	Abgrenzungsposten	49.359,21
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	44.012.185,10
3.7	Basiskapital	35.459.967,61
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	8.116.236,91
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	337.733,63
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	98.246,95
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	44.012.185,10

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
	EUR							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	2.309.438,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.459.967,61
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	X	2.309.438,44	X	X	X	2.309.438,44	X	X
13 vorläufige Endbestände	X	X	X	X	X	2.309.438,44	0,00	35.459.967,61
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags	X	0,00	0,00	0,00	X	2.309.438,44	0,00	35.459.967,61

Riethem-Weilheim, 23.09.2020
 gez. Jochen Arno
 Bürgermeister



Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasser-, Energie- und Breitbandversorgung Rietheim-Weilheim für das Jahr 2018

Der Gemeinderat hat am 23.09.2020 gem. § 16 Abs. 3 EigBG das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasser-, Energie- und Breitbandversorgung Rietheim-Weilheim für das Jahr 2018 wie folgt festgestellt:

	EUR
Das Stammkapital wurde im Wirtschaftsjahr 2017 im Zuge der weiteren Betriebszweige auf 400.000 Euro erhöht.	400.000,00
Bilanzsumme	3.242.878,99
o davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	3.570.711,79
das Umlaufvermögen	110.385,35
o davon entfallen auf der Passivseite	
auf das Eigenkapital	1.173.721,11
die Rückstellungen	2.750,00
die Verbindlichkeiten	2.504.626,03
Jahresgewinn	8.546,30
Summe der Betriebserträge	299.366,53
Summe der Finanzerträge	0,00
Summe der Aufwendungen	-290.820,23
Behandlung des Jahresergebnisses	8.546,30

Der Jahresgewinn wird auf die neue Rechnung vorgezogen.

Der Jahresabschluss 2018 liegt mit Lagebericht gem. § 16 Abs. 4 EigBG an 7 Tagen, und zwar von **Donnerstag, 01.10.2020 bis Freitag, 09.10.2020** je einschließlich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer 6 zur Einsicht öffentlich aus.

Rietheim-Weilheim, 23.09.2020

gez. Jochen Arno

Bürgermeister

Gemeindeinfo

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23. September 2020

TOP 01 Bürgeranfragen

Seitens der Bürgerschaft wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 02 Beratung und Beschluss über die Vergaben für den Neubau des Kindergarten Weilheim

- **Bitumenabdichtungs- und Blechenerarbeiten, Gerüstbauarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Elektroinstallation, Blitzschutzinstallation, Aufzug- und Förderanlagen**

Architekt Bühler stellte dem Gemeinderat die Submissionsergebnisse für die einzelnen Gewerke vor. Die Submission für das Gewerk Gerüstbau und Zimmermannsarbeiten habe am 07. Juli 2020 stattgefunden und die Submission der übrigen Gewerke am 03. September 2020. Wenn man die vorherigen Vergaben miteinbeziehe, bei denen die Kostenüberschreitung höher war, liege man derzeit insgesamt bei 14.084,05 Euro an Mehrkosten.

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig folgende Vergaben:

1. Die Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, 78135 Radolfzell wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Arbeiten zur Installation des Auf-

zuges zum Angebotspreis von 35.147,84 € beauftragt.

2. Die Firma T&S Wolf Bedachungen GmbH, 79843 Löfingen wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit Bitumenabdichtungs- und Blechenerarbeiten für den Neubau des Kindergarten Weilheim zum Angebotspreis von 62.443,47 € beauftragt.
3. Die Firma F&P Blitzschutz GmbH&Co.KG, 78667 Villingen wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Arbeiten zur Installation des Blitzschutzes zum Angebotspreis von 5.540,00 € beauftragt.
4. Die Firma Elektro-Beier GmbH, 78567 Fridingen wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Arbeiten für die Installation der Elektronik zum Angebotspreis von 157.755,68 € beauftragt.
5. Die Firma Jetter Gerüstbau GmbH, 72348 Rosenfeld wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Gerüstbauarbeiten für den Neubau des Kindergarten Weilheim zum Angebotspreis von 23.950,06€ beauftragt.
6. Die Firma Samuel Haller GmbH&Co.KG, 78554 Aldingen wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Zimmermannsarbeiten - Pultdach für den Neubau des Kindergarten Weilheim zum Angebotspreis von 108.327,24 € beauftragt.

TOP 03 Abwasserentsorgung Rußberg

- Beratung und Beschluss über die Vergabe für den Neubau eines Speicherbehälters und Pumpwerk

Die Planung für den Neubau eines Speicherbehälters und Pumpwerk auf dem Rußberg zeigte Dietmar Hagen vom Büro Breinlinger auf. Laut der Planung wird das Abwasser künftig mit dem „Kanal auf Rädern“ nicht mehr direkt zur Kläranlage, sondern zu diesem neuen Speicherbehälter gebracht und gelangt von dort aus direkt in die Ortskanalisation in Schmidten. Dort seien auch Vorkehrungen eingeplant, um Gerüche zu vermeiden. Jedoch könne vorher nicht genau vorhergesagt werden, ob oder wie stark die Einleitung zu Geruchsemissionen führt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Fa. Efinger GmbH Tief- und Straßenbau, 78554 Aldingen-Aixheim auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit den Kanalisations- und Straßenbauarbeiten für den Neubau des Speicherbehälters und Pumpwerk für die Abwasserentsorgung Rußberg zum Angebotspreis in Höhe von 177.287,63 Euro zu beauftragen.

TOP 04 Löschwasserversorgung Rußberg

- Vorstellung der Planung

- Beratung und Beschluss über die Vergabe der Arbeiten zum Neubau des Löschwasserbehälters

Für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung auf dem Rußberg wird schon seit längerem von Seiten des Kreisbrandmeisters ein zusätzlicher Löschwasserbehälter gefordert. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Speicherbehälters bot sich nun der Bau des Löschwasserbehälters an, um damit gleichzeitig Synergieeffekte zu erzielen. Dietmar Hagen vom Büro Breinlinger stellte dem Gemeinderat die Planung für den Löschwasserbehälter mit einem Volumen von 200m³ vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Fa. Efinger GmbH Tief- und Straßenbau, 78554 Aldingen-Aixheim wird auf Grundlage des Leistungsvergleiches nach den im Vergabevorschlag aufgeführten Kriterien mit Arbeiten für den Neubau eines Löschwasserbehälters für den Rußberg zum Angebotspreis in Höhe von 121.097,14 Euro zu beauftragen.



TOP 05 Beratung und Beschluss über die Jahresrechnung 2018 einschließlich der Jahresrechnung für den Eigenbetrieb Wasser-, Energie- und Breitbandversorgung 2018

Kämmerer Jochen Karl konnte die erste Jahresrechnung nach dem neuen Haushaltsrecht für das Jahr 2018 vorstellen.

Insgesamt standen Erträgen in Höhe von 13,1 Mio. Euro Aufwendungen in Höhe von 10,8 Mio. Euro gegenüber. Dies ergibt im Gesamtergebnis ein Plus von 2,3 Mio. Euro. Eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Plan 2018 mit 0,92 Mio. Euro.

Durch Steuern und ähnliche Abgaben flossen der Gemeinde rd. 10,8 Mio. Euro zu. Die Gewerbesteuer mit rd. 7,6 Mio. Euro steht dabei an erster Stelle. An Anteilen aus Einkommens- und Umsatzsteuer lagen die Erträge bei rd. 2,72 Mio. Euro.

Im Aufwand schlagen vor allem die Transferaufwendungen mit rd. 7 Mio. Euro zu buche. Dies sind die Umlagen an Land und Kreis, sowie die Gewerbesteuerumlage. Die Personalaufwendungen betragen rd. 1,6 Mio. Euro und für Sach- und Dienstleistungen fielen rd. 1,1 Mio. Euro an.

Die im neuen Recht erstmalig anfallenden kompletten Abschreibungen in Höhe von 0,94 Mio. Euro wurden durch das positive Gesamtergebnis komplett erwirtschaftet.

Die Bilanz 2018 schließt mit einem Volumen von rd. 44 Mio. Euro. Die Gemeinde Rietheim-Weilheim war 2018 schuldenfrei.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Feststellungsbeschluss zu.

Ebenso wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasser, Energie- und Breitband durch den Kämmerer vorgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung stehen Erträge von rd. 299.000 Euro Aufwendungen von rd. 291.000 Euro gegenüber. Dies ergibt einen kleinen Gewinn von 8.546,30 Euro.

Insgesamt wurde im Jahr 2018 eine Wassermenge von 139.437 m³ verkauft.

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebs erhöhte sich zum 31.12.2018 um rd. 438.000 Euro auf 3,681 Mio. Euro.

Der Gemeinderat stimmte dem Feststellungsbeschluss zur Jahresrechnung des Eigenbetriebs ebenfalls einstimmig zu.

TOP 06 Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte einstimmig einem Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen sein Einvernehmen und erteilte eine Befreiung von der Dachneigung.

TOP 07 Bekanntgaben unter anderem von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen sowie Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Arno berichtete, dass in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22. Juli 2020 die Veräußerung eines Grundstückes im Baugebiet Langes Gewand II beschlossen wurde. Zudem erläutert er, dass die Bau- und Technikkommission sich dafür ausgesprochen habe, dass der Friedhof in Rietheim zum Parkplatz der Fa. Marquardt durch eine Mauer begrenzt werden sollte, deren Gestaltung aber noch im Detail festgelegt werden müsse. Weiterhin habe sich die Kommission mit einem Parkierungskonzept für die Friedrich- und Lindenstraße befasst. Hier gehe es nicht nur um die Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten, sondern auch um die Änderung der Verkehrsführung in der Friedrich- und Lindenstraße durch die Schaffung von Einbahnstraßen. Diese werde nun zunächst auch den Anwohnern vorgestellt und mit diesen besprochen.

Bedarfsumfrage für die Kindergärten

In den letzten Tagen hat die Gemeinde Rietheim-Weilheim eine Bedarfsumfrage an alle Eltern mit Kindern im Alter von 0-5 Jahren verschickt. Dies hat den Hintergrund,

dass im kommenden Jahr der Erweiterungsbau für den Kindergarten Rietheim und der Neubau des Kindergartens Weilheim fertiggestellt werden. Um nun mit den weiteren Vorbereitungen fortzuschreiten und insbesondere um den Personalbedarf zu ermitteln, haben wir diese Umfrage gestartet.

Sollten Sie aktuell ein Kind erwarten und möchten auch an der Umfrage teilnehmen, können Sie diese auf der Homepage der Gemeinde Rietheim-Weilheim unter Rietheim-Weilheim – Bildung, Kinder & Schulen – Kindergärten ausdrucken, ausfüllen und uns zusenden. Bitte beachten Sie auch das Anschreiben an die Eltern und die Tabelle mit den Elternbeiträgen. Beides ist ebenfalls auf der Homepage eingestellt.

Wir freuen uns über jede Antwort.

Verkehrsbeeinträchtigung - Gemeindeverbindungsstraße Ortsteil Weilheim und Seitingen-Oberflacht

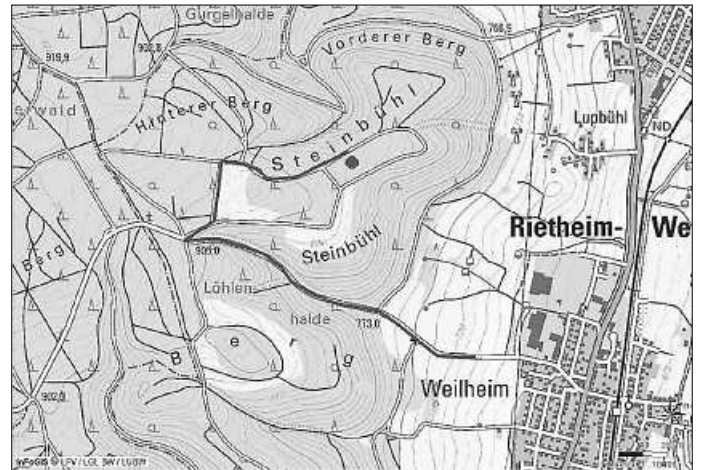
Aufgrund der Verlegung von Breitbandkabeln in der Zeit vom 28. September bis zum 31. Oktober 2020 kommt es bei der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Ortsteil Weilheim und Seitingen-Oberflacht zur halbseitigen Sperrungen. Bitte nehmen Sie aufgrund der beengten Verkehrsverhältnisse Rücksicht aufeinander.

Um Beachtung wird gebeten.

DECKREISIG auf Allerheiligen

wird Selbstholern kostenlos zur Verfügung gestellt. Am Freitag, 16.10.2020 und am Samstag, 17.10.2020 kann Deckreisig für den Privatgebrauch kostenlos abgeholt werden.

Waldort: Distrikt II Berg, Abteilung 3 Steinbühl
Wegbeschreibung (s. Kartenausschnitt):



Weilheim Richtung Seitingen, am 1. Parkplatz auf dem Berg scharf rechts nach 100 Meter links halten. An der nächsten Kreuzung rechts abbiegen und dem Weg ca. 600 m folgen, das Reisig liegt rechts im Bestand.

Wir bitten eindringlich darum, dass die angegebenen Zeiten unbedingt eingehalten werden, da nur an diesen beiden Tagen das Befahren der Waldwege freigegeben ist.

Kinderferienprogramm

Die Grundschulbetreuung war auf der Straußenfarm

Am 30.07.20 besuchten wir mit 12 Kindern und 3 Begleitpersonen die Straußenfarm Hegau-Bodensee in Stockach.

Wir wurden ganz herzlich von der Führungsperson Conny empfangen, die sich sehr darüber freute, dass wir sie und die Strauße wieder besuchen.



Zuerst erzählte sie uns alles Wissenswerte über die Strauße und wie wir uns bei der Führung durch die Gehege verhalten müssen. Bei einem Fühl-Ratespiel mussten wir ertasten was in verschiedenen Stoffbeuteln versteckt war. Von Federn und Krallen bis zu Steinen... alles war in den Beuteln zu finden.

Dann marschierten wir los zu den Gehegen. Auf dem Weg dahin begegneten wir einem Emu-Paar, das seit einiger Zeit mit auf dem Hof wohnt. Die beiden waren sehr neugierig und beobachteten uns sehr genau.

Wir hatten besonderes Glück, denn ein „Straußen-Paar“ war am brüten und ein paar Küken waren auch schon geschlüpft und tapsten umher. Die „Eltern“ waren sehr aufgeregt und rannten zischend und mit ausgebreiteten Flügeln wild umher.

Nach einer kurzen Vesperpause (die wir dringend benötigten) haben wir mit viel Elan noch tolle Mobiles gebastelt aus Federn, Eierschalen und verschiedenen Naturmaterialien.

Wer Lust hatte konnte im Hofladen noch etwas „Straußiges“ einkaufen.

Voller neuer Erfahrungen fuhren wir zurück nach Rietheim. Im Schulhof spielten wir noch gemeinsam und ruhten uns von dem „anstrengenden“ Nachmittag aus. Voller Stolz präsentierten wir unseren Eltern die Straußen-Kunstwerke!!

Vom Standesamt Rietheim-Weilheim

August 2020

Sterbefall:
28.08.2020 Frau Erika Marquardt geb. Seemann,
Rietheim-Weilheim

Schulnachrichten

Grundschule Rietheim-Weilheim

Bilder der Einschulungsfeier am 17.09.2020



Einschulungsfeier bei tollem Wetter im Schulhof



Aufführung der Viertklässler



Die Kinder gehen mit Klassenlehrerin Frau Metzger in ihre erste Schulstunde.

Kindergärten

Kindergarten Weilheim

Die Kleinen auf großer Tour!



Lange haben wir uns auf unseren Turtle-Bus gefreut. Endlich ist er da und wurde sofort von unseren Kleinsten zum Spazierengehen genutzt. So können jetzt auch unsere Entenkinder die Welt außerhalb des Kindergartens Am Faulenbach entdecken und erleben. Wir haben uns



direkt auf den Weg zum Faulenbach gemacht. Die Entengruppe freut sich schon auf die kommenden Entdeckungsreisen. Dafür sind sowohl die Kinder als auch das Team sehr dankbar.

Weltkindertag 2020 im Kindergarten Am Faulenbach

Am Montag, 21.09.2020 feierten wir fröhlich den Weltkindertag 2020. Zuerst durfte jedes Kind ein buntes Stirnband gestalten, das alle dann den ganzen Morgen voller Stolz getragen haben. Währenddessen wurden in der Küche fleißig Berge von Waffeln gebacken, die lecker geschmeckt hatten. Nach dem gemütlichen Essen, warteten viele lustige Spielstationen auf die Kinder: Dosenwerfen, Eierlaufen, Mäuse aufwickeln, Entchen angeln und fischen mit Käscher. Es war ein sehr schöner, aufregender Tag. Es bedeutet uns viel, den Weltkindertag jedes Jahr zu begehen, um den Kindern zu zeigen, wie wichtig sie sind.



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Rietheim-Weilheim



Aktuelle Termine

- 5. Oktober, 20:00 Uhr:**
- Übungsdienst Abt. Rietheim Gruppe 3
- 12. Oktober, 20:00 Uhr:**
- Übungsdienst Abt. Rietheim Gruppe 1
- 19. Oktober, 20:00 Uhr:**
- Übungsdienst Abt. Rietheim Gruppe 2

FFW Rietheim-Weilheim Abt. Weilheim



Mitglied werden!!!!

Die Feuerwehr Rietheim-Weilheim ist eine freiwillige Feuerwehr. Entgegen einer Berufsfeuerwehr sind wir nicht ständig im Feuerwehrhaus, sondern haben „normale“ Berufe, in denen wir normalerweise arbeiten. Wenn Weilheim uns braucht, werden wir über unsere Funkmeldeempfänger alarmiert und fahren dann zum Feuerwehrhaus, ziehen uns um und rücken zum Einsatz aus. Hierfür üben wir das Jahr über die unterschiedlichsten Situationen, die wir bei den unterschiedlichsten Einsätzen antreffen könnten.

Auch wenn die Feuerwehr in Deutschland insgesamt ca. eine Million Mitglieder hat, sind wir auch immer auf der Suche nach Nachwuchs und neuen Kameraden oder Kameradinnen. Auch unsere Kameraden werden älter oder verändern sich privat oder beruflich. Damit wir auch in Zukunft immer dann zur Stelle sein können, wenn es um die Gesundheit oder das Hab und Gut unserer Mitbürger geht, brauchen wir weitere Mitglieder.

Auch in Zeiten von Corona kann man den Dienst am Nächsten nicht einfach ausfallen lassen. Gerade jetzt ist Zusammenhalt und gemeinnützige Arbeit wichtiger denn je. Bevor es zu den ersten Einsätzen geht bieten wir natürlich eine entsprechende Einarbeitung an. Die Ausbildung auf Kreisebene macht Sie dabei fit für die Einsätze. Nach der Grundausbildung und dem Sammeln von Erfahrung besteht dann auch die Möglichkeit, sich weiter zu engagieren und zum Beispiel als Maschinist oder Führungskraft an Fortbildungen teilzunehmen. Auch für Quereinsteiger gibt es Szenarien um den Einstieg in die Feuerwehr zu schaffen ohne viel Zeit im Voraus zu investieren.

Eine Teilnahme am Ehrenamt bei der Feuerwehr ist ab 17 Jahren möglich. Davor ab 8 Jahren bieten wir in der Jugendfeuerwehr einen spielerischen Einstieg in die Feuerwehr. Selbst davor können die Jüngsten in die Kinderfeuerwehr kommen.

Sie haben Interesse? Oder wollen sich näher informieren? Dann kommen Sie doch einfach einmal an einem unserer Übungsabende vorbei. Oder machen Sie mit uns einen Termin aus. Gerne sind wir für Ihre Fragen da.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Rietheim-Weilheim, Abt. Weilheim



Ein Glücksschweinchen! Hat zwar nichts mit den Artikel zu tun, aber wenn Sie schon mal da sind... bitte lesen ;-)





Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Pfarramt Rietheim

Pfarrer Armin Leibold, Rathausplatz 1,
78604 Rieth.-Weilh.,
Tel. 07424-2548, Fax: 07424-601953,
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
E-Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Lena Jacobi am Dienstag von 9-11 Uhr und am Donnerstag von 9-11 Uhr.

Tel. 07424-2548,
E-Mail: Pfarramt.Rietheim@elkw.de
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
Über unsere Homepage bekommen Sie immer die aktuellen Informationen.

Wochenspruch

Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
(Ps 145,15)

Gottesdienste

Sonntag, 04. Oktober 2020 - Erntedank

10 Uhr Gottesdienst in Rietheim (Pfarrer Armin Leibold). Da am Samstag, 03.10.2020 Feiertag ist, bitten wir Sie die Erntedankgaben bereits am Freitag, 02.10.2020 von 16-19 Uhr in der Kirche abzugeben.

Die Erntedankgaben sollen dem Tafelladen Tuttlingen zugutekommen. Deshalb würden wir uns neben frischen Lebensmitteln wie Kohl, Kartoffeln, Kürbis etc. auch über haltbare Lebensmittel wie Gewürze, Nudeln, Reis, Linsen, Gries, Zucker, Tee, Kaffee, Kakao etc. sehr freuen.

Wochenübersicht

Dienstag, 06. Oktober

15-17 Uhr Gemeindebücherei

Donnerstag, 08. Oktober

15-17 Uhr Gemeindebücherei

Samstag, 10. Oktober

9 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe A (Konfis 2020/2021)

11 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe B (Konfis 2020/2021)

15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 (Konfis 2019/2020)

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



03. Oktober 2020 – 09. Oktober 2020

Sa., 03.10. - Mariensamstag Peterspfennig-Kollekte

17.00 Uhr Einstimmung der Erstkommunionkinder Wurmlingen

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

So., 04.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis Peterspfennig-Kollekte

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Seitingen-Oberflacht

09.15 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion Gr. 1 Wurmlingen (Pfr. Stephan)

10.45 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion Gr. 2 Wurmlingen (Pfr. Stephan)

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

18.00 Uhr Dankandacht zur Erstkommunion Wurmlingen

Di., 06.10. - Bruno von Köln

18.30 Uhr Rosenkranz in Seitingen-Oberflacht

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Seitingen-Oberflacht

M., 07.10. - Gedenktag unserer Liebenden Frau vom Rosenkranz

18.30 Uhr Rosenkranz in Weilheim (für die Erstkommunikanten)
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

Do., 08.10.

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen (für die Erstkommunikanten)
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

Fr., 09.10.

15.00 Uhr Probe der Erstkommunikanten aus Rietheim-Weilheim in Wurmlingen



Erstkommunion 2020 für Rietheim/Weilheimer Kinder in der St Gallus Kirche Wurmlingen

Schon im Herbst letzten Jahres haben die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Stephan und den Gruppenmüttern begonnen, sich auf diesen großen Tag vorzubereiten.

Er steht unter dem Leitwort: „Mit Gottes Liebe wachsen wie ein Baum“. Pfarrer Stephan hat die 14 Erstkommunikanten

begleitet und durch ihn werden sie auch das Sakrament der hl. Kommunion in der Kirche St. Gallus in Wurmlingen empfangen:

Anna Aicher
David Grüner
Lukas Karl Friedrich Gütinger
Lena Heller
Olivia Loes
Lukas Paul Müller
Moritz Müller
Lena Rack
Collin Nevio Schmid
Lorena Speck
Lasse Nils Teufel
Adrian Vasilcin
Angelina Vasilcin
Lukas Viljotti

An dem vorgesehenen Termin konnte die Feier coronabedingt leider nicht stattfinden. Es wurde beraten, wie unter den jetzigen Bedingungen die Erstkommunionfeier, nun im Oktober, so festlich wie möglich gestaltet werden könnte:

Der Hauptgottesdienst ist am Sonntag, 11.10.20, um 10.15 Uhr, in der Kirche in Wurmlingen.

Die Kinder treffen sich um 9.45 Uhr im Gemeindesaal (oberhalb des Kindergartens St. Josef). Für jede Familie ist eine Bank reserviert (8 Plätze).

Die **Probe** ist am Freitag, 09.10.2020 um 15.00 Uhr in der Kirche in Wurmlingen. Nach der Probe werden die Gewänder ausgegeben.

Die **Einstimmung** ist am Samstag, 10.10.20, um 17.00 Uhr, in der Wurmlinger Kirche. Dort können Gegenstände geweiht werden, wie am Sonntag in der Dankandacht.

Die **Dankandacht** ist um 18.00 Uhr.

Erntedank am 24. Oktober - Erntegaben

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir wieder einen Erntedankgottesdienst. In diesem Jahr findet der Gottesdienst am 24.10.2020 statt.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder einen Erntealtar in der Kirche herrichten und bitten hiermit um Erntegaben (Kartoffeln, verschiedene Gemüse, Obst und Blumen). Wenn Sie etwas dazu beitragen können, dann legen Sie doch bitte Ihre Gaben am Freitagmorgen, 23.10. in die Kirche. Vielen Dank schon im Voraus. Wir werden die Erntegaben dem Tafelladen in Tuttlingen zukommen lassen.



Katholische Erwachsenenbildung Seelsorgeeinheit Konzenberg

Ein Abend für Männer, die über ihr Leben und ihre Entscheidungen reflektieren wollen und auf der Suche nach ihrem Glauben sind! Aber auch ein Abend für Frauen, die neugierig sind und erfahren wollen, wie Männer „ticken“! Warum glauben Männer anders? Markus Hofer, Autor des Buches mit dem o.g. Titel, beschäftigt sich schon länger mit der Frage und verbindet seine Erkenntnisse mit dem Leben und Werk des Heiligen Franziskus von Assisi. Auf diesem Hintergrund wollen wir an diesem Abend den Lebenswandel, die radikale Botschaft und die Spiritualität dieses außergewöhnlichen Menschen, Franz von Assisi, kennen lernen und diese mit unseren eigenen Erfahrungen und Vorstellungen verbinden. Mit Hilfe von Informationen zu Franziskus wollen wir Formen männlicher Spiritualität erfahrbar machen und miteinander ins Gespräch kommen über unseren Glauben. Montag, 05.10.2020, 19.00 Uhr
Moderation: Alexander Krause, Gerhard Liehner
Ort: Gemeindehaus St. Michael, Seitingen-Oberflacht Beitrag auf Spendenbasis

Hallo Greta, WIR bleiben wie WIR sind!

Eine satirisch-kritische Abrechnung mit der Best Ager und Baby-Boomer-Generation. Bei dieser Veranstaltung mit dem Theologen und Kabarettisten Otmar Traber handelt es sich weder um einen Kabarett- noch um einen klassischen Vortrags-Abend. Vielmehr dürfen sich die Kommenden auf eine moderne Bußpredigt ohne erlösenden Ablass einstellen. Denn die Best Ager und die etwas jüngere Baby-Boomer-Generation haben so viel konsumiert und so viel emittiert wie niemand je zuvor. Der Verantwortung entziehen sie sich durch rechtzeitiges Wegsterben. Da macht es Spaß in den Absurditäten der deutschen „Uns-wird-es-immer-besser-gehen-Gesellschaft“ herumzustochern. **Mittwoch, 07.10.2020, 19.30 Uhr**, Evangelisches Gemeindehaus, Gartenstr. 1, Tuttlingen, Beitrag 8,- €. Anmeldung: keb Tuttlingen (www.keb-tuttlingen.de oder 07461/965980-20).

Seht zu wie ihr zurechtkommt:

Abschied von der Kriegsgeneration

Die Sorge um die alt werdenden Eltern ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die wenigsten sind darauf vorbereitet, plötzlich für gebrechliche Menschen da sein zu müssen. Dies umso mehr, wenn die Eltern den Zweiten Weltkrieg erlebt haben und ihre Seele unaufgearbeitete Traumata verbirgt. Sebastian Schoepp macht sich auf eine Zeitreise ins Leben seiner Eltern, vom Russlandfeldzug bis ins Pflegeheim, und damit in die Vergangenheit Deutschlands. Sebastian Schoepp, Jahrgang 1964, ist politischer Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung. Um sich um seine Eltern zu kümmern, verzichtete er auf den Posten als Korrespondent in Buenos Aires. Er hat die Entscheidung nie bereut.

Montag, 12.10.2020, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 1, Tuttlingen, Beitrag 5,- €/erm. 3,- € (Senioren-, Fam.passinhaber), Anmeldung: keb Tuttlingen (www.keb-tuttlingen.de oder 07461/965980-20).

Beerdigungsdienst:

Sterbedatum vom 04.10. – 10.10.2020
Pastoralreferent Alexander Krause, Tel.: 07464/981024

Das Spendenportal gemeinsamhelfen.de

Vereinsnachrichten



Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.



Schrott- und Altpapiersammlung

Am **Samstag, 10. Oktober 2020** findet im Ortsteil Rietheim und Rußberg wieder eine Schrott- und Altpapiersammlung statt.

Wir bitten Sie, den Schrott erst am Samstagmorgen bis 9:00 Uhr ab der Straße bereitzustellen, da sonst die Schrott-Piraten vor uns zuschlagen.

Die Sammlung wird wieder vom Musikverein Rietheim-Weilheim durchgeführt. Entrümpeln Sie deshalb bitte viel Schrott für Ihren Musikverein.

Gesammelt werden alle Gegenstände, die komplett aus Metall sind. Hierzu gehören beispielsweise Armaturen, Bleche, Gehäuse, Buntmetalle (Kupfer, Aluminium, Messing), Dachrinnen, Draht (Maschen- und Bindedraht), Dusch- und Badewannen (Metall/Guss), Edelstahlspülbecken, Fahrräder/-teile (möglichst ohne Reifen, Sattel, Kunststoffteile), Felgen, Gartengeräte, Gasherde, Leitern aus Metall, Pfannen (Stahl und Guss), Rohre (Flachstahl, Profile) Tanks (wenn von Firma gereinigt), Töpfe, Waschmaschinen, Wäschespinnen (ohne Plastiksnüre), Werkmaterialien (Nägel, Schrauben, Klammern, ...) usw.

Die Gegenstände dürfen dünn mit Plastik überzogen oder emailliert sein. Ölöfen werden nur mitgenommen, sofern sie vollständig entleert sind. Keinesfalls mitgenommen werden Kühlschränke, Gefriertruhen, Röhrengeräte (Bildschirme) und Reifen.

Das Papier sollte gebündelt oder in stabilen Kartonagen verpackt sein. Beim Papier möchten wir darauf hinweisen, dass nur klassische Zeitungen, Werbung, Zeitschriften etc. mitgenommen werden, Bitte keine Kataloge, Telefonbücher und Bücher, da diese mit Kleberücken versehen sind und somit vom Entsorger bzw. der Papierfabrik abgewiesen werden.

Falls Sie große und schwere Schrottteile haben bitten wir Sie, diese im Voraus bei Klaus Messner, Tel. 07424-7923, anzumelden.

Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



70er-Jahre

- Die Erfolge blieben nicht aus.

In der Feldhandballrunde 1970 spielte die verjüngte Mannschaft des TSV weiter in der Landesliga, konnte jedoch dem Abstieg nicht entkommen. Gleichzeitig in diesem Jahr übernahm Dietrich

G. Plaumann wieder das Traineramt der 1. Mannschaft. In der Hallenrunde 70/71 konnte in der I. Division der 3. Tabellenplatz erspielt werden und es zeichnete sich schon ab, dass die verjüngte Mannschaft auf dem richtigen Weg war. In der Feldhandballrunde wurde der TSV Bezirksmeister, verlor aber die Aufstiegsspiele gegen Weibenstein, da sich bereits ein Großteil der Mannschaft im Urlaub befand.

In der Hallenrunde 1971/72 wurde die Rietheimer Mannschaft Kreismeister vor Bühligen und Gölldorf und schaffte somit den Aufstieg in die Bezirksliga (was damals der heutigen Landesliga entsprach).



Stehend v. l. Trainer D.G. Plaumann, H. Knaisch, J. Schultze, R. Hartelt, E. Buchinger, H. Haag, B. Knaisch, Vorstand R. Leiber; kniend v. l. W. Hammer, P. Hermann, G. Bauer, R. Walther, W. Lenzing, W. Haller

In der Hallenrunde 72/73 konnte in der Bezirksliga direkt ein hervorragender 4. Platz erspielt werden. Ab dieser Runde fanden die Heimspiele der Mannschaften des TSV Rietheim in der Gymnasiumhalle in Tuttlingen statt. Dies war nur möglich auf Grund einer freundschaftlichen Kooperation mit der TG Tuttlingen. So konnte auch eine Trainingseinheit pro Woche in einer Hallenhälfte der Gymnasiumhalle abgehalten werden.

In der Feldrunde 1973 wurde der TSV Rietheim wieder Bezirksmeister, konnte jedoch nicht mehr aufsteigen, da es auf Verbandsebene keine offiziellen Großfeldhandball-Ligen mehr gab.



Stehend v.l. Trainer D.G. Plaumann, K. Haller, H. Knaisch, B. Knaisch, J. Schultze, R. Leiber, R. Hartelt, D. Faude, W. Martin; kniend v.l. W. Lenzing, P. Hermann, R. Walther, G. Bauer, G. Haag, W. Hauser. Auf dem Bild fehlen J. Stocker und W. Haller

Der TSV Rietheim spielte bis Ende der 70er-Jahre weiterhin Großfeldhandball auf Bezirksebene, wobei der Schwerpunkt aber bereits im Hallenhandball lag.

In den gesamten 70er-Jahren wurde die Jugendarbeit in vorzüglicher Art von Jürgen Fuchs sehr erfolgreich geleitet. Er verstand es in vorbildlicher Weise die Jugendlichen zu motivieren und für den Handballsport zu begeistern. Jürgen Fuchs vertrat den TSV Rietheim als Bundesligaschiedsrichter mit seinem Partner Manfred Lüttin über viele Jahre im Deutschen Handballbund. Jürgen Fuchs verließ 1978 den TSV Rietheim. Für seine vorbildliche Arbeit sei ihm an dieser Stelle unserer großer Dank und Respekt ausgesprochen.

In der Hallenrunde 73/74 konnte ein guter Mittelplatz eingenommen werden. Trainer D.G. Plaumann beendete seine zweite erfolgreiche Trainerzeit beim TSV Rietheim. Der Handball des TSV Rietheim hat Dietrich Gerhard mit all den Erfolgen sehr viel zu verdanken. In der Hallenrunde 74/75 missglückte der Saisonstart mit 0:14 Punkten. Die Mannschaft forderte eine Änderung und so übernahm Richard Hartelt in Kooperation mit Wolfgang Lenzing das Amt als Spielertrainer. Neu motiviert verlor die Mann-

schaft nur noch ein Spiel gegen den späteren Meister Dornbirn und belegte einen Platz im vorderen Mittelfeld. Auch in der Runde 1975/76 konnte ein Mittelfeldplatz erspielt werden, wobei die Meisterschaft an die TG Biberach ging. Die Rundenspiele waren immer geprägt durch die Lokalkämpfe gegen die Mannschaften des TSV Bühlingen, TSV Göllsdorf und BSV Schwenningen.

Für die Hallenrunde 1976/77 konnte der Trossinger Spieler Manfred Messner gewonnen werden. An diese Runde werden sich noch viele Rietheimer Handballfans erinnern. Vor der Runde war das ausgegebene Ziel, einen vorderen Tabellenplatz erreichen zu wollen. Die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und belegte 3 Spiele vor Rundenende punktgleich mit Laupheim an der Tabellenspitze, gefolgt von Vöhringen mit 2 Punkten Rückstand. Im drittletzten Spiel verlor der TSV in Vöhringen deutlich mit 19:10 Toren. Somit war Rietheim mit Vöhringen punktgleich Zweiter. Im letzten Spiel mussten die Rietheimer Handballer beim Tabellenführer Laupheim antreten. Wenn Laupheim gewinnen sollte, wäre Laupheim Meister. Bei einem Sieg der Rietheimer, konnte es zu einer Entscheidungsspielrunde kommen.

Der TSV fuhr mit einem Bus voller Fans nach Laupheim, vor deren Augen die Mannschaft das Spiel gegen Laupheim in einer vorzüglich taktischen und kämpferischen Leistung gewinnen konnte. Somit waren 3 Mannschaften an der Tabellenspitze punktgleich und es musste zu Entscheidungsspielen kommen. Laupheim war in der glücklichen Lage ein Freilos bekommen zu haben, so kam es zum ersten Entscheidungsspiel in Urach zwischen Vöhringen und dem TSV.

Nach der deutlichen Niederlage in Vöhringen reiste man mit gemischten Gefühlen nach Urach. Die Rietheimer Mannschaft konnte einen hervorragenden Start hinlegen und führte teilweise mit 5 Toren. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte etwas nach, aber unterstützt von den vielen mitgereisten Fans konnte das Spiel mit 18:17 Toren gewonnen werden. So kam es eine Woche später zum Entscheidungsspiel gegen Laupheim in Pfullingen. Wieder unterstützt durch einen Bus voller Fans reiste man nach Pfullingen. Die Mannschaft war wieder sehr gut eingestellt und jeder Spieler konnte seine Leistungen hervorragend umsetzen. In einem dramatischen Endspiel konnte der TSV Rietheim mit 19:17 Toren gewinnen, Joachim Stocker hatte als Sonderbewacher den Laupheimer Spielmacher und Torschützen Mussotter, immer unter Kontrolle.

Somit war der TSV Rietheim Meister und Aufsteiger in die Landesliga (heutige Württembergliga). Erwähnenswert zu diesem Spiel ist, dass unser Torhüter Volker Teufel die letzten 10 Minuten mit einem gebrochenen Mittelhandknochen und Wolfgang Lenzing die letzten 5 Minuten mit einem gebrochenen Mittelfußknochen spielten „Hut ab.“



Stehend v.l. Mannschaftsbetreuer B. Faude, W. Lenzing, K. Haller, R. Henkel, M. Messner, R. Hartelt, V. Marquardt, W. Haller, H. Knaisch, Vorstand Rolf Leiber; kniend v. l. L. Müller, P. Hermann, R. Walther, V. Teufel, K. Messner, W. Martin, J. Stocker

Die neue Liga war für den TSV Rietheim eine große Herausforderung, da in dieser Liga Mannschaften spielten, bei denen teilweise ehemalige Nationalspieler zum Einsatz kamen (z.B. Paul Epple beim VFL Pfullingen). Die Rietheimer Mannschaft konnte sich im unteren Tabellendrittel ansiedeln, musste jedoch im letzten Spiel gegen Wangen unbedingt gewinnen, um nicht abzustiegen. In einem dramatischen Spiel, das leider 13:13 unentschieden endete, musste der TSV mit einem fehlenden Tor leider absteigen. Dies darf die Leistung der Mannschaft nicht schmälern.

Nach dieser Runde musste die Mannschaft wieder teilweise verjüngt werden, konnte sich aber in der Bezirksliga (heutigen Landesliga) mit einem 8. Platz behaupten. So konnte der TSV Rietheim in den 70er-Jahren wieder die Vereinsfarben auf Verbandsebene mit vielen Erfolgen vertreten.

Weitere Höhepunkte der 70er-Jahre

- 1970** Großfeldwerbespiel in Ohlsbach gegen den TUS Hofweier mit dem Nationalspieler und späteren Bundestrainer Simon Schobel.
- 1975** Rolf Leiber steigt mit seinem Partner Werner Joseph zum Internationalen (IHF) Schiedsrichtergespänn auf. Sie dürfen nun Europapokal- und Länderspiele leiten.
- 1976** Freundschaftspiel in der vollen Gymnasiumhalle gegen den Bundesligisten TSV Rintheim mit ihrem Nationalspieler Wolfgang Nagel.
- 1977** Die Rietheimer Handballlegende Wolfgang Lenzing beendet seine erfolgreiche und hervorragende Handballkarriere. Wolfgang Lenzing absolvierte für den TSV in seinen 15 Jahren als aktiver Handballer über 500 Spiele. Er wurde für viele Auswahlspiele nominiert und nahm an einem Lehrgang der Deutschen B-Nationalmannschaft unter dem damaligen Bundestrainer Werne Vick im Großfeldhandball teil.
- 1979** Thomas Stocker Juniorenauswahlspieler des Handballverbands Württemberg spielt mit der HVW – Auswahl in der Türkei
- 1979** Hans Storz wird vom HVW zu einem Jugendsichtungslehrgang eingeladen. Aus beruflichen Gründen kann er leider an weiteren Lehrgängen nicht teilnehmen.

Abt. Lauf- und Walkingtreff

„Sport und Natur gemeinsam genießen“

Jeden Donnerstag um 14:00 Uhr Nordic Walking / Walking Treffpunkt: Skihütte/Alter Garten.

Jeden Dienstag um **18:30** Uhr Nordic Walking und Joggen auf dem Rußberg/Kehlhof.

Euer Lauftreff-Team

Herbstwanderung

Liebe Lauftreffer und Freunde, zu unserer diesjährigen Herbstwanderung sind alle herzlich eingeladen.

Am Samstag, 03.10.2020 (Tag der Dt. Einheit)

Abfahrt um 9:30 Uhr an der Traube, (Fahrgemeinschaften mit Pkw) zur Wanderung von Triberg nach Hornberg im Schwarzwald. (Strecke ca. 9 km, ca. 150 Höhenmeter, festes Schuhwerk ratsam.)

DLV-Lauf- und Walkingabzeichen 2020

Am 10.10.2020 kann das Lauf- und Walkingabzeichen des DLV erworben werden. Treffpunkt auf dem Rußberg-Kehlhof um 14:00 Uhr

Ab Dienstag, 13.10. laufen wir wieder im Tal.

Jeden Dienstag um 18:30 Uhr Lauf / Walking und jeden Donnerstag um 14:00 Uhr Nordic-Walking.

Treffpunkt an beiden Tagen Bäckerei Haffa.

Eure Lauftreff- und Walkingleiter



Radtreff **Abt. Radtreff**

Die Radausfahrt des Radtreffs findet immer donnerstags um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt „Parkplatz Traube“ in Rietheim.

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



Turnerheim Weilheim

Das Turnerheim ist am Sonntag durchgehend geöffnet. Es bewirbt Euch unser jüngstes Wirte-Team Nicole und Sebastian Häring mit Natalie Mattheis mit Valentin Zepf. Es werden Kässpätzle und Biergulasch angeboten sowie Kaffee und Kuchen.

Aufgrund der Corona-Verordnung Baden-Württemberg gilt ab 30.09.2020 auch im Turnerheim die Pflicht zum Tragen einer nicht-medizinischen Alltagsmaske oder einer vergleichbaren Mund-Nase-Bedeckung, solange Sie sich nicht an Ihrem Platz befinden!

Für Euer Verständnis vielen Dank.

Auf Euer Kommen freut sich das Wirte-Team

Abt. Freizeitsport

Info Übungsstunde

Ab **Freitag, 02. Okt. 2020** findet unsere Übungsstunde wieder **ab 18:30 Uhr** in der **Jahnhalle** statt.

Gruß Rolf



Abt. Lauftreff

DLV-Laufabzeichen 2020



DLV-Laufabzeichen absolvierten in diesem Jahr folgende Personen:

Stufe 2: 30 Minuten Laufen oder 60 min. (Nordic-) Walking:

Brigitte Ackermann, Rudi Ackermann, Jeanette Gonzalez, Elisabeth Kästle und Gerhilde Riemer

Stufe 3: 60 Minuten Laufen oder 120 min. (Nordic-) Walking:

Magnus Braun, Yvonne Dreher, Joachim Krautter und Dietmar Ott

Stufe 5: 120 Minuten Laufen:

Katja Bacher, Melanie Bacher, Erika Böttiger, Roland Böttiger, Nicole Häring, Inge Heizmann, Jana Rosa Heizmann, Felicitas Krautter, Silvia Marquardt und Dorina Sutter

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer/innen, die bei wohl kühler Witterung, aber windgeschützt durch den Wald, das Laufabzeichen absolviert haben.

Wer Interesse am DLV-Laufabzeichen hat, darf sich gerne melden.

Lauftreff am Mittwoch und Freitag weiterhin um 18:30 Uhr am Wanderparkplatz Kugelhölzle, Weilheimer Berg.

Mit sportlichen Grüßen

Inge Heizmann (0170/5649483) & Silvia Marquardt (0173/6705236)



Abt. Leichtathletik

Training

Am Donnerstag, 01. Oktober bieten wir zwischen 18:00 und 19:00 Uhr die Möglichkeit, das Deutschen Sportabzeichen abzulegen oder auch seine bisher erbrachten Leistungen zu verbessern. Es wäre hilfreich, wenn Ihr Euch vorab beim Sportlichen Leiter Thomas Zepf melden würdet.

Das eigentliche Leichtathletiktraining entfällt deshalb.

Vereinsmeisterschaften am 20. September 2020



Vereinsmeisterin Jule Hipp beim Ballweitwurf

Trotz Corona und damit fast ohne Trainingsstunden trafen sich am Sonntagmorgen immerhin 36 Athleten, um sich im leichtathletischen Dreikampf zu messen. Das hatten wir zwar erhofft, aber eben nicht unbedingt erwarten können. Pünktlich um 9:30 Uhr begrüßte Michael Hipp die Sportler und die Zuschauer. Genau zu diesem Zeitpunkt brach auch die Sonne durch den zähen Nebel und bescherte uns einen angenehmen Morgen. Der Sportliche Leiter Thomas Zepf erläuterte nochmals das Corona-Hygienekonzept des TBW und bat alle dies auch einzuhalten. Dies wurde von allen befolgt, zumal die Athleten durch Absperrbänder sowieso von den Zuschauern getrennt wurden. Man konnte dann spannende Wettkämpfe verfolgen. Viele nutzten auch noch die Möglichkeit, die verschiedenen Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen von den anwesenden Prüfern abnehmen zu lassen.

Bezüglich des Titels des Gesamt-Vereinsmeisters zeichnete sich ein enger Wettkampf zwischen dem bisherigen Titelträger Alexander Mattheis und Jule Hipp ab. Am Ende konnte sich Jule Hipp durchsetzen und erhielt am vergangenen Sonntag im Turnerheim in Weilheim den verdienten Pokal des Leichtathletik-Vereinsmeisters.

Ergebnisse

Frauen:

Schülerinnen D Jg. 11/12: 1. Rack, Lena, 2. Neubauer, Lisa, 3. Ziefle, Lotta, 4. Braun, Hannah; **Schülerinnen C:** 1. Krautter, Felicitas, 2. Braun, Marie, 3. Haffa, Leni, 4. Jakubowski, Emilia; **Schülerinnen B:** 1. Müller, Luisa, 2. Bacher, Leonie; **Schülerinnen A:** 1. Hipp, Jule; **weibl. Jugend B:** 1. Hipp, Corinna, 2. Hipp, Kyra; **weibl. Jugend A:** 1. Hipp, Nadine; **Frauen AK III Sen. W40:** 1. Hipp, Saskia, 2. Bacher, Melanie, 3. Dreher, Yvonne, 4. Rack,

Jasmin; **Frauen AK V Sen. W50:** 1. Hipp, Jeanette, 2. Bräunlinger, Ika,

Männer:

Schüler D Jg. 13/14: 1. Rack, Leon, 2. Bacher, Jannis; **Schüler D 11/12:** 1. Grüner, David, 2. Dreher, Fabian; **Schüler C:** 1. Ziefle, Tom, 2. Bacher, Finn, 3. Müller, Lukas, **Schüler B:** 1. Engesser, Jan, 2. Dreher, Felix; **Schüler A:** 1. Raible, Maik, **Jugend B m:** 1. Raible, Marc; **Jugend A m:** 1. Mattheis, Alexander, 2. Marquardt, Julius; **Männer Aktiv:** 1. Ott, Andre; **Männer AK III Sen. M40:** 1. Bacher, Tobias; **Männer AK V Sen. M50:** 1. Ragg, Jürgen

Gesamtwertung über alle Klassen:

1. Jule Hipp
2. Alexander Mattheis
3. Andre Ott



Siegerehrung mit 1. Vorsitzenden Achim Grüner, Jule Hipp und Alexander Mattheis

Abt. Radfahren

Wöchentlicher Radtreff

Wir treffen uns ab sofort mittwochs schon um 17.30 Uhr beim Turnerheim. Neue Mitradler sind jederzeit willkommen.

Kleintierzuchtverein Z 388 Rietheim-Weilheim e.V.



KLEINE TIERSCHAU



Am Sonntag, 18. Oktober 2020, von 13 bis 16 Uhr

findet am Hasenheim, auf dem Vereinsgelände des Kleintierzuchtvereins Rietheim eine kleine Tierschau statt.

In der Außenanlage werden einige Tiere zu sehen sein, wie Kaninchen, Tauben, verschiedene Hühner, Küken-auch zum anfassen und ein bunter Fasan.

Unsere Besucher bieten wir einen kleinen Imbiss und Getränke im Freien. Auf unserem Gelände sind weitläufige Tische und Bänke aufgestellt.

Im Vereinsheim findet keine Bewirtung statt!

Der Kleintierzuchtverein freut sich auf Ihren Besuch!

Bitte Beachten!

Die kleine Tierschau findet bei Regen nicht statt!

Wir bitten unsere Besucher um die Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln.



Nachbarschaftshilfe Riethem-Weilheim e.V.

Bericht aus der 4. Mitgliederversammlung des Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. vom Dienstag, 22.09.2020

Wie bereits im Vorfeld sowohl durch ein persönliches Anschreiben an alle Mitglieder des Nachbarschaftshilfevereins sowie durch einen Vorbericht im Amtsblatt angekündigt, stand diese Mitgliederversammlung des erst im Jahre 2017 gegründeten Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. unter ganz besonderen Vorzeichen. Neben den allgemeinen üblichen Regularien der Mitgliederversammlung stand nämlich die Empfehlung der Vorstandschaft den Nachbarschaftshilfeverein Riethem-Weilheim e.V. wieder aufzulösen und stattdessen dem Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie e.V.“, dem bereits 7 unserer Nachbargemeinden angehören, beizutreten, auf der Tagesordnung.

Hintergrund ist folgender:

Die Nachbarschaftshilfe hat seit jeher ihren angestammten Platz in Riethem-Weilheim. Über Jahrzehnte hinweg war diese zunächst von der evangelischen Kirchengemeinde Riethem organisiert, verwaltet und angeboten worden. Aufgrund der aber ständig wachsenden gesetzlichen Vorgaben wurde diese aber immer schwieriger zu händeln, weshalb man schließlich eine Kooperation mit dem evangelischen Krankenpflegeverein Tuttlingen einging. Zusätzlich kam dann auch bereits vor einigen Jahren der Gedanke auf, die Nachbarschaftshilfe insgesamt auf eine breitere Basis zu stellen. So tat sich schließlich die weltliche Gemeinde mit den beiden Kirchengemeinden von Riethem und Weilheim zusammen, um gemeinsam mit weiteren interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen eingetragenen Nachbarschaftshilfeverein zu gründen. Dieser wurde am 04. April 2017 in einer Gründungsversammlung offiziell aus der Taufe gehoben. Als Kooperationspartner wurde der evangelische Krankenpflegeverein Tuttlingen e.V. beibehalten und dafür ein neuer Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Die Kooperation selbst konnte auch als ausgezeichnet beurteilt werden, da sich der Nachbarschaftshilfeverein Riethem-Weilheim e.V. weder um die Abrechnungen noch um die vorgeschriebenen Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der zahlreichen Helferinnen und Helfer kümmern musste.

Als äußerst nachteilig aber wirkte sich schließlich der Umstand aus, dass damit der Nachbarschaftshilfeverein Riethem-Weilheim e.V. auch an die festgesetzten Betreuungsgebühren des evangelischen Krankenpflegevereins Tuttlingen e.V. gebunden war.

So war die ursprüngliche Betreuungsgebühr in Höhe von 14,20 Euro zunächst noch akzeptabel, als dies jedoch auf 16 Euro pro Stunde erhöht wurde und zusätzlich eine Fahrkostenpauschale von 3,50 Euro verrechnet wurde, erschien dies im Vergleich zu den Umlandgemeinden doch recht hoch.

Von mehreren Bürgerinnen und Bürgern wurden Mitglieder der Vorstandschaft des Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. diesbezüglich mehrfach angesprochen. Sehr frühzeitig machte sich dieser deshalb Gedanken, wie eine Neuausrichtung aussehen könnte. Im Zuge dessen wurden auch Gespräche mit umliegenden Nachbarschaftshilfevereinen geführt, die einheitlich als Betreuungsgebühr 12 Euro pro Stunde abrechnen. Nachdem sich schließlich auch noch die eigenen Helferinnen und Helfer unseres Nachbarschaftshilfevereins dafür ausgesprochen hatten, sich eher einem Nachbarschaftshilfeverein der Umgebung anzuschließen, wurden die Gespräche weiter intensiviert.

Nach diesen Gesprächen kam vor allem ein Beitritt zum Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie e.V.“ in Frage, dem bereits die Gemeinde Durchhausen, Esslingen, Gunnigen, Hausen ob Verena, Möhringen, Seitingen-Oberflacht

und Talheim angehören. Hier ist auch eine Aufnahme zum nächstmöglichen Zeitpunkt gewährleistet.

Dementsprechend konnte Bürgermeister Jochen Arno als Vorsitzender des Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. neben insgesamt rund 20 erschienenen Mitglieder, den kompletten Mitgliedern der Vorstandschaft und der Einsatzleiterin Frau Sieglinde Latuske, auch den Vorsitzenden des Nachbarschaftshilfevereins „Wir für Sie“, Bürgermeister Simon Axt aus Durchhausen, in der Mitgliederversammlung willkommen heißen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgte zunächst der Bericht des Vorsitzenden. Da Corona bedingt nur eine Ausschusssitzung stattgefunden hatte, fiel dieser sehr kurz aus. Er verwies lediglich darauf, dass die ursprünglich im April angesetzte Sitzung durch Corona verschoben wurde und schließlich erst am 24.06.2020 stattfand, um die nunmehr angesetzte Mitgliederversammlung ausführlich zu besprechen.

Da der Vorsitzende die wesentlichen Themen bereits erläutert hatte, konnte auch Schriftführerin Karin Faude nichts Weiteres mehr berichten. Es folgte der Bericht des Kassierers Ulrich Mußler, der recht erfreuliche Zahlen liefern konnte. Im vergangenen Kalenderjahr hatte der Nachbarschaftshilfeverein Riethem-Weilheim e.V., 89 zahlende Einzel bzw. Familienmitglieder sodass insgesamt 118 Personen dahinterstehen. Der aktuelle Kassenbestand beläuft sich auf 15.356,46 Euro.

Nachdem dazu keine Fragen vorlagen, folgte der Bericht der Einsatzleiterin Frau Sieglinde Latuske. Auch von ihr wurde berichtet, dass durch die Pandemie die Betreuungsmöglichkeiten bedauerlicherweise stark eingeschränkt waren, auch der wieder eingeführte Seniorennachmittag musste eine Zeit lang ausgesetzt werden, doch sei man nun mit einer begrenzten Zahl von 5 Senioren pro Betreuungsnachmittag wieder eingestiegen. Im aktuellen Jahr 2020 leisteten die ehrenamtlichen Helfer dennoch rund 1200 Betreuungsstunden. Dabei dreht es sich nicht nur um Hilfe im Haushalt, sondern auch um allgemeine Betreuung und um Fahrdienste.

Nachdem die Kassenprüfung durch den Kämmerer Jochen Karl erfolgt war, war Herr Dirk Woll so freundlich, die Entlastung der Vorstandschaft zu beantragen, die einstimmig erfolgte.

Unter dem nächsten Tagesordnungspunkt nahm der Vorsitzende des Nachbarschaftshilfevereins „Wir für Sie e.V.“, Herr Bürgermeister Simon Arzt aus Durchhausen die Gelegenheit war, diesen vorzustellen und auf Fragen einzugehen. Dabei führte er aus, dass seitens der Vorstandschaft der Aufnahme der Gemeinde Riethem-Weilheim und seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie“ nichts entgegenstehe, im Gegenteil wäre dies sehr erfreulich. Gleichzeitig konnte er versichern, durch eine eigene Geschäftsführung, auch alle Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen anbieten zu können.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr bestanden, empfahl Bürgermeister Jochen Arno als Vorsitzender des Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. im Einvernehmen mit der Vorstandschaft zunächst die Kooperationsvereinbarung mit dem evangelischen Krankenpflegeverein Tuttlingen nunmehr fristgerecht zum Jahresende zu kündigen und dann im weiteren Schritt den Beschluss zur Auflösung des Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim zu fassen. Dies mit dem Ziel, dem Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie“ beizutreten. Letzteres müssen aber dann jede Bürgerin und jeder Bürger sowie die Gemeinde und die Kirchengemeinden selbst für sich entscheiden.

Die Kündigung der Kooperationsvereinbarung sowie die Auflösung unseres Nachbarschaftshilfevereins Riethem-Weilheim e.V. wurde sodann bei jeweils einer Enthaltung so beschlossen.



Das Vereinsvermögen wird dabei gemäß Satzung an die Gemeinde Rietheim-Weilheim gehen. Diese darf die Mittel jedoch nur unmittelbar und ausschließlich für die Nachbarschaftshilfe oder ähnliche gemeinnützige Zwecke verwenden.

Die noch amtierende Vorstandschaft hat hierbei den Wunsch, dass vor allem das Betreuungsangebote für die Senioren/innen durch diese Mittel fortgesetzt werden kann. Seitens der Vorstandschaft wäre es nunmehr aber auch wünschenswert, dass alle Mitglieder des Nachbarschaftshilfevereins Rietheim-Weilheim e.V. nunmehr dem Nachbarschaftshilfeverein „Wir für Sie e.V.“ ab dem kommenden Jahr beitreten und sich dem hoffentlich weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger anschließen werden. Entsprechende Aufnahmeformulare werden den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt und liegen auch auf der Gemeindeverwaltung aus.

Bürgermeister Jochen Arno nahm abschließend die Gelegenheit wahr, sich bei allen Funktionsträgern, aber auch den Mitgliedern des Nachbarschaftshilfevereins nochmals recht herzlich für ihr Mitwirken zu bedanken.

Apothekendienst

Samstag, 03.10.2020 von 8:30 Uhr bis So., 8:30 Uhr:

Apothek e Mühlheim, Tuttlinger Straße 4, Mühlheim Tel. 07463 372
Paracelsus-Apothek e, Königstr. 27 Rottweil Tel. 0741 13303

Sonntag, 04.10.2020 von 8:30 Uhr bis Mo., 8:30 Uhr:

St. Laurentius-Apothek e, Grupfenstr. 2 Deißlingen Tel. 07420 1861
Rathaus-Apothek e, Rathausstraße 2, Tuttlingen Tel. 07461 9468-0

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer

Baden-Württemberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de/> oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 03./04.10.2020

Dr. med. vet. M. Mattes, Robert-Koch-Str. 19 Spaichingen Tel. 07424/9607670

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Abfallkalender

RESTMÜLLTONNE:	Mi., 28.10.20 beide Ortsteile
BIOMÜLLTONNE:	Mi., 07.10.20 beide Ortsteile
WINDELTONNE: (Deckelfarbe orange)	Mi., 14.10.20 beide Ortsteile
PAPIERTONNE:	Mi., 14.10.20 beide Ortsteile
WERTSTOFFTONNE:	Mo., 19.10.20 beide Ortsteile
SCHADSTOFFMOBIL:	Fr., 09.10.20, 16.30-17.30 Uhr Weihergasse Weilheim

Grünschnittannahmestellen wieder geöffnet:

Jeweils samstags (bis 08.11.2020)

09:00 - 09:30 Uhr Weilheim, beim Alten Schulhaus

09:45 - 10:15 Uhr Rietheim, am Bahngelände gegenüber Gasthaus Schwanen

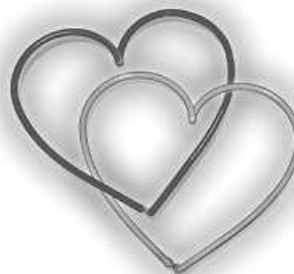
Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen

Telefon: 07461/926-3400

Reklamationen zur Müllabfuhr

Bei Reklamationen zur Müllabfuhr, insbesondere bei nicht geleerten Mülltonnen, bitten wir Sie, sich direkt mit der Abfallberatung des Landratsamtes Tuttlingen unter Tel.: 07461 926-3400 in Verbindung zu setzen.

Ein gutes Herz
ist unbezahlbar.
Blut spenden
ist Ehrensache.



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de



Gemeinde Rietheim - Weilheim

E-Mail: info@rietheim-weilheim.de
 Internet: www.rietheim-weilheim.de
 Tel. 07424 95848-0, Fax 95848-28

Sprechzeiten:

Montag	8.00 bis 11.45 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.45 Uhr	
Mittwoch	8.00 bis 11.45 Uhr	
Donnerstag		14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 11.45 Uhr	

Jugendreferat, Weigandhaus (Kirchstraße 33)
 Frau Anita Lin Tel. 01629058067
 E-Mail: juref.r-w@outlook.de

Integrationsbeauftragter

Herr Siegbert Fetzer Tel. 01637439999
 E-Mail: siegbert.fetzer@biologos.de

Nachbarschaftshilfe Rietheim-Weilheim e.V.

Frau Sieglinde Latuske Tel. 07424 9607120

Bauhof, Eisenbahnstraße 71

Tel. 07461 74133 E-Mail: bauhof-rietheim-weilheim@gmx.de

Gruppenklärwerk Faulenbachtal, Streitwiesen 3

Tel. 07461 13524 E-Mail: KA-Weilheim@gmx.de

Bereitschaft Wasserversorgung:

Tel. 0800 2767767

Kostenlose Störungsnummer der EnBW Regional AG:

Tel. 0800 3629-477

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Im Landkreis Tuttlingen gibt es einheitliche Rufnummern für den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** an Wochenenden und Feiertagen; diese lauten:

Rettungsdienst	112
Allgemeiner Notfalldienst	116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst	0180 6077212
HNO-Notfalldienst	0180 6077211

Tuttlingen

Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum
 Tuttlingen, Zeppelinstr. 21, 78532 Tuttlingen
 Mo - Fr: 18 - 22 Uhr, Sa, So u. Feiertage: 8 - 22 Uhr

Villingen-Schwenningen HNO

Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstr. 11,
 78052 Villingen-Schwenningen
 Sa, So u. Feiertage: 9-21 Uhr

Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim

Amt	Ansprechpartner	E-Mail	Durchwahl Tel. 07424 95848
Bürgermeister	Herr J. Arno	jochen.arno@rietheim-weilheim.de	- 0
Vorzimmer Bürgermeister, Amtsblatt	Frau Y. Hafner	yvonne.hafner@rietheim-weilheim.de	- 0
Hauptamt, Bauamt, Wahlen	Frau S. Neubauer	sandra.neubauer@rietheim-weilheim.de	- 13
Finanzverwaltung, Buchhaltung Brennholzbestellung	Frau E. Branscheid	elvira.branscheid@rietheim-weilheim.de	- 14
Kassenverwaltung, Grundsteuer, Was- serzins, Gewerbesteuer, Hundesteuer	Frau S. Schmidt	stephanie.schmidt@rietheim-weilheim.de	- 15
Buchhaltung, Versicherungsangelegenheiten	Frau B. Stiefel	birgit.stiefel@rietheim-weilheim.de	- 16
Finanzverwaltung	Herr J. Karl	jochen.karl@rietheim-weilheim.de	- 17
Einwohnermeldeamt, Passamt, Sozialamt, Standesamt, Rentenanträge, Gewerbeamt, Kinderferienprogramm, Schlüsselverwaltung	Frau L. Kupferschmid Frau U. Kupferschmid	linda.kupferschmid@rietheim-weilheim.de ute.kupferschmid@rietheim-weilheim.de	- 25 - 26

Die einheitliche Rufnummer für den **zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen lautet:**
0180 3222555-20

Caritas-Diakonie-Centrum Tuttlingen

Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen
 Tel. 07461 969717-0, Fax 07461 969717-29

Unser Angebot:

- Sozial- und Lebensberatung
- Schuldnerberatung
- Tafelladen
- Diakonieladen
- Mittagstisch
- Kath. Schwangerschaftsberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Kurberatung und -vermittlung
- Migrationsberatung für zugewanderte Erwachsene
- Koordinationsstelle Seniorennetzwerk
- Begleitung von Ehrenamtlichen
- Offener Treff mit Kaffee

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di.	14.00 - 17.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim

Pfarramt, Rathausplatz 1, 78604 Rietheim-Weilheim,
 Tel. 07424 2548, www.evkiri.de,
 E-Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Lena Jacobi dienstags und donnerstags jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr. Tel. 07424 2548,
 E-Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Kath. Pfarramt Wurmlingen

Kirchgasse 3, Tel. 07461 2608, Fax 07461 71587
 E-Mail: StGeorg.Rietheim-Weilheim@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag:	10.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag:	16.00 - 18.30 Uhr

Pfarrer Maurice Stephan, Tel. 07461 2608
Pastoralreferent Alexander Krause, Tel. 07464 981024
 E-Mail: krause.pr@googlemail.com